

Man muss das Ourtal von oben erblicken, um eine der schillerndsten Naturlandschaften Belgiens zu entdecken: die Eifel.

12 km
3St30



Wanderung 9



22

Praktische Infos

Markierung: gelbe, dann blaue Rechtecke.

Parkplatz: im Dorf.

Start: am „Peckeneck“, unter einem Haus hindurch Richtung RAVeL.

GPS-Koordinaten beim Start:

50°11'41.6"N 6°08'07.0"E

Ausrüstung: hohe

Wanderschuhe;

Bewirtungsmöglichkeiten in Burg-Reuland.

Schwierigkeitsgrad: 12

km; eine lange und sehr

hügelige Strecke; in Auel

Markierungsänderung: Die

Strecke ist mit Pfeilen

markiert.

Gesamter positiver

Höhenunterschied: 300 m.

Karte: IGN 1:25.000

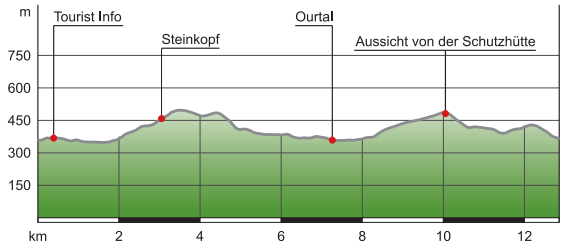
„Ourtal“.



Willkommen da oben

< Burg-Reuland

Die Wanderung beginnt an der früheren Eisenbahnlinie L47 (heute Teil des schönen RAVeL-Wander- und Radwegenetz), ein Überbleibsel aus der Zeit, als Burg-Reuland direkt mit Berlin verbunden war. Wir folgen der Our, dem einzigen Fluss, der in Belgien von Norden nach Süden fließt. Am gegenüberliegenden Ufer liegt Steffeshausen, an dem kein Weg in das andere Mittelgebirge dieser Gegend, die Eifel, vorbeiführt. Leuchtend weiß stechen die Hausfassaden vom azurblauen Himmel ab. Nichts trübt die reine klare Luft, in der wir zur Hügelspitze hinauf wandern, um den Ausblick in vollen Zügen genießen zu können. Bevor die Ufer der Irmisch in Sicht kommen, hat sich das Panorama verengt. Unten in den Talauen und Feuchtgebieten sind Stelzenvögel wie der Fischreiher zu Hause. Am Ufer der Our wählen wir einen neuen Weg bergauf. Umgeben vom Duft der Wiesen- und Feldblumen erreichen wir den Hügelkamm, wo, wie aus dem Nichts, eine ungewohnte Wanderhütte auftaucht. Zum Abschluß geht es, steil und schnell, hinunter nach Burg-Reuland.



Karte

